

Speicherkapazität zu einem ExtraHop-Paketstore hinzufügen

Veröffentlicht: 2024-09-25

Wenn Sie Ihrem ExtraHop-Paketspeicher zusätzliche Speicherkapazität hinzufügen, können Sie mehr Pakete speichern und die Menge an Lookback erweitern, die bei der Ausführung von Paketabfragen verfügbar ist. Sie können ExtraHop Extended Storage Units (ESU) sicher zu einem Packetstore hinzufügen und alle Pakete behalten, die derzeit im Packetstore gespeichert sind.

Kompatibilität

Veröffentlicht: 2024-09-25

Die ExtraHop Extended Storage Unit (ESU) ist in mehreren Konfigurationen erhältlich.

Sie können bis zu vier ESU an einen ExtraHop-Paketstore anhängen.

Paketspeicher	ESU-Größe	ESU-Produkt-ID
BETA 6150	27 TB	MD1400
	69 TB ESU	
	 Hinweis Unterstützt eine Mischung aus 72 TB - und 96 TB-SUs.	
BETA 8250	69 TB ESU	MD1400
BETA 9350	240 TB ESU	MD2412

Voraussetzungen für die Installation

Veröffentlicht: 2024-09-25

Bevor Sie Ihre Extended Storage Unit (ESU) anschließen, vergewissern Sie sich, dass die folgenden Artikel verfügbar sind:

- ExtraHop Packetstore mit Firmware 7.2 oder höher. Firmware 7.4 ist erforderlich, um die ESU zu verschlüsseln. Wenn Sie den Packetstore nicht bereitgestellt haben, folgen Sie den Anweisungen in der [Bereitstellungsanleitung für Ihren Packetstore](#).
- ExtraHop-Lizenz für die erweiterte Packetstore-Funktion
- ExtraHop erweiterter Stauraum
- 2 HE Rackfläche
- Elektrische Anschlüsse für 2 x 600 W (ETA 6150/ETA 8250) oder 2 x 800 (ETA 9350) Stromversorgungseinheiten (PSUs)
- Stromkabel
- SAS-Kabel, die im Lieferumfang der ESU enthalten sind
- Schienensatz

Richten Sie die erweiterte Lagereinheit ein

Veröffentlicht: 2024-09-25

1. Installieren Sie die erweiterte Speichereinheit mit dem mitgelieferten Rackmontagesatz in Ihrem Rechenzentrum.
Das Montageset unterstützt die meisten Racks mit vier Pfosten und runden oder quadratischen Löchern.
2. Schließen Sie die Stromkabel an die Stromversorgungseinheiten (PSUs) an.

Den Packetstore herunterfahren

Veröffentlicht: 2024-09-25

1. Loggen Sie sich in die Administrationseinstellungen des ExtraHop-Systems ein über `https://<extrahop-hostname-or-IP-address>/admin`.
2. In der Appliance-Einstellungen Abschnitt, klicken **Herunterfahren oder Neustarten**.
3. In der Aktionen Spalte, klicken **Abschaltung**.
4. Klicken Sie auf der Bestätigungsseite auf **Herunterfahren**.

Schließen Sie die erweiterte Speichereinheit an

Veröffentlicht: 2024-09-25

Die Extended Storage Unit (ESU) ist über die beiden Gehäuseverwaltungsmodule (EMMs) mit dem ExtraHop-Paketspeicher verbunden. Jedes EMM hat entweder zwei oder vier Anschlüsse für den Anschluss der SAS-Kabel, aber Sie sollten nur zwei dieser Anschlüsse verwenden.

Sie können maximal vier ESU mit einem Packetstore verbinden. Eine Anleitung zum Anschließen zusätzlicher ESU finden Sie unter [ESU-Verbindungsrichtlinien](#).

1. Verbinden Sie die SAS-Kabel mit den EMM-SAS-Anschlüssen an der erweiterten Speichereinheit und mit den HBA-Ports (Host Bus Adapter) im Packetstore.

Weitere Informationen finden Sie unter [ESU-Verbindungsrichtlinien](#).

2. Schieben Sie das Kabel in den Stecker, bis es einrastet.
Grüne Verbindungsleuchten erscheinen neben den Anschlüssen, wenn ESU und Packetstore beide eingeschaltet sind.
3. Verdrahten Sie alle zusätzlichen Speichereinheiten und erstellen Sie eine redundante Konfiguration, indem Sie die ESU in einer Reihe miteinander verbinden, wobei eine ESU an beide HBA-Ports im Packetstore angeschlossen ist.
 -  **Wichtig:** Stellen Sie bei ETA 9350 sicher, dass die ESU auf die beiden Portpaare verteilt sind. Wenn Sie beispielsweise drei ESU haben, verbinden Sie eine ESU mit einem Portpaar am HBA und verketteten Sie die anderen beiden ESU mit dem anderen Portpaar auf dem HBA.

4. Vergewissern Sie sich, dass der Netzschalter an beiden Netzteilen ausgeschaltet ist, und schließen Sie die Netzteile dann an die Stromquelle an.
5. Schalten Sie für jede ESU die PSUs ein und warten Sie dann 60 Sekunden, bevor Sie den Packetstore einschalten .

ESU-Verbindungsrichtlinien

Diese Richtlinien helfen beim Anschluss zusätzlicher erweiterter Speichereinheiten (ESU) an einen Packetstore.

- Die Stecker an beiden Enden des SAS-Kabels sind universell verriegelt. Sie können jedes Ende des Kabels an das Gehäusemanagementmodul (EMM) oder den Hostbusadapter (HBA) im Packetstore anschließen.
- Stecken Sie das SAS4-Kabel in das EMM, bis es vollständig gesichert ist. Der Pull-Tab kann blau oder weiß sein. Stellen Sie sicher, dass der SAS-Anschluss richtig ausgerichtet ist und die Lasche nach oben zeigt.
- Stecken Sie das SAS-Kabel in den HBA im Packetstore, bis es vollständig gesichert ist. Stellen Sie sicher, dass der SAS-Anschluss richtig ausgerichtet ist und die Lasche nach unten zeigt.
- Um das SAS4-Kabel zu entfernen, schnappen Sie den Stecker an der Zuglasche und ziehen Sie , um das Kabel vom Stecker am EMM und am Packetstore zu freigabe.

In einer redundanten Konfiguration sind die Speichereinheiten seriell miteinander verbunden, wobei eine der erweiterten Speichereinheiten an beide HBA-Ports des Packetstore angeschlossen ist.

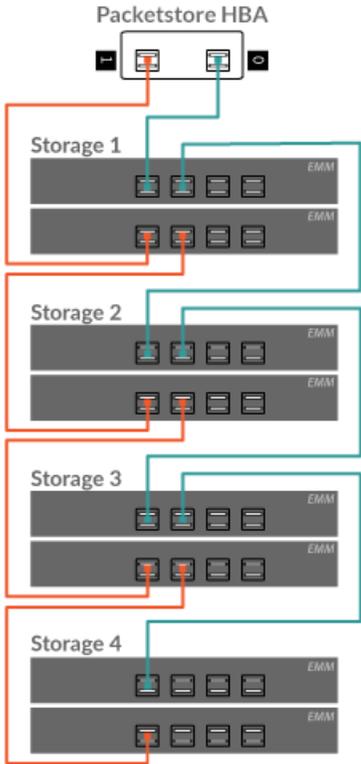


Abbildung 1: Beispiel für SAS4-Verkabelung mit redundanten Pfaden

Bringen Sie die erweiterte Speichereinheit an

Veröffentlicht: 2024-09-25

1. Schalten Sie den ExtraHop Packetstore ein.
2. Loggen Sie sich in die Administrationseinstellungen des ExtraHop-Systems ein über `https://<extrahop-hostname-or-IP-address>/admin`.
3. In der Appliance-Einstellungen Abschnitt, klicken Sie **Festplatten**.
4. Prüfen Sie, ob der Packetstore zuvor verschlüsselt wurde.
Wenn der Packetstore verschlüsselt war, unter Appliance-Einstellungen, Disks (Locked) wird angezeigt. Ein verschlüsselter Packetstore muss gesperrt werden, bevor Sie die ESU anhängen können.
5. Vergewissern Sie sich, dass alle Laufwerke im Abschnitt Drive Map grün gefärbt sind, was darauf hinweist, dass sie fehlerfrei sind.

Wenn eine Festplatte defekt ist, wenden Sie sich an [ExtraHop-Unterstützung](#).

Drive Map



Abbildung 2: Beispiel für Drive-Maps

6. Am unteren Rand des Festplatten Seite, klicken **Erweiterte Speichereinheiten**.
7. In der Unbenutzte Festplatten Abschnitt für die ESU, für Manage Extended Storage klicken Sie auf **Anhängen**, und klicken Sie dann auf **OK**.
8. Vergewissern Sie sich nach Abschluss der Konfiguration, dass alle Laufwerke in der ESU grün gefärbt sind, was darauf hinweist, dass sie fehlerfrei sind.

Wenn eine Festplatte defekt ist (gelb), wenden Sie sich an [ExtraHop-Unterstützung](#).

Extended Storage Unit 1



Abbildung 3: Ein Beispiel ESU

9. Schritte wiederholen **6** und **7** um weitere ESU hinzuzufügen.

Nächste Schritte

Wenn der Packetstore gesperrt ist, müssen Sie ihn von der aus entsperren Packetstore-Verschlüsselungseinstellungen Seite vor der ESU kann verschlüsselt werden und neue Pakete können gespeichert werden.